

Dann gehts wohl los :-)

Beitrag von „Firelilly“ vom 21. Januar 2017 21:18

Zitat von Schantalle

- Stärken und Ressourcen beachten. Wer mit dem Schulgarten glücklich ist, soll bitte buddeln dürfen, wer das hasst, nicht unbedingt müssen. Wenn die Leute lieben, was sie tun, sind sie seltener krank, zufriedener, produktiver. Und JEDE/R hat Stärken, die er/sie einbringen kann

Das ist die weiseste Aussage von allen! Es gibt Lehrerinnen (wie ich), die gerne Engament zeigen, wenn sie sich selber mit einer Sache identifizieren und dann auch bereit sind sich da über die Maßen einzubringen. Es gibt allerdings Dinge, die ich nicht gerne mache und wenn ich in dem Bereich dazu gezwungen werde etwas zu machen, dann dämpft das jegliches Engament. Sicherlich gehört es auch zur Professionalität manchmal Dinge zu machen, die einem nicht behagen, aber es ist mehr als geschickt, wenn Schulleitungen Vorlieben und Abneigungen von Kollegen so weit tolerieren, wie es eben möglich ist.

Denn dann, wenn jeder sich in den Bereichen einbringt, mit denen er sich identifiziert und die Bereiche, die er nicht mag, eher denen überlassen darf, die sich eben dort engagieren wollen, dann funktioniert das viel besser.

Generell finde ich, dass Fremdbestimmtheit einer der gewichtigsten Gründe für Frust ist. Ich glaube das geht vielen so. Also lieber Mitarbeiter für etwas motivieren, ihnen vielleicht entgegen kommen durch Angebote, wenn man merkt, dass die Person gegen das, was da an sie herangetragen wurde, eine starke Abneigung. Aber nicht einfach bestimmen.